

Presseinformation

1. Oktober 2014

Neue Ausstellungen und Kunst im öffentlichen Raum

Vom Michelberg bis Mistelbach

Am Samstag, 27. September, wurde in der Ausgrabungsstätte Michelberg bei Haselbach das Projekt „Der Michelberg - Analyse und Interpretation“ von Stefan Klampfer eröffnet. Der Siegerentwurf eines Wettbewerbes in Zusammenarbeit mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich schafft mittels eines begehbaren, farblich angeordneten 1:1 Planes eine Gliederung und Systematik der mehrere Jahrhunderte umfassenden archäologischen Spuren. Am Samstag, 4. Oktober, wird dann um 16 Uhr im Kunstraum Weikendorf die Installation „Brut“ von Georgia Creimer eröffnet, die an den Sonntagen 5. und 12. Oktober und danach jeden ersten Sonntag im Monat jeweils zwischen 15 und 17 Uhr auch von innen besichtigt werden kann. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-13245, Katrina Petter, e-mail katrina.petter@noel.gv.at und <http://www.publicart.at/>.

Heute, Mittwoch, 1. Oktober, wird um 19 Uhr in der Ausstellungsbrücke in St. Pölten die Ausstellung „Naturgeschichten“ mit Malerei und Grafik von Bernhard Barek eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 29. Oktober; Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und <http://www.ausstellungsbruecke.at/>.

Ebenfalls heute, Mittwoch, 1. Oktober, wird um 19 Uhr in der Wasserschischule von St. Andrä-Wördern die heuer bereits fünfte Ausstellung der Reihe „Phantastisches Tullnerfeld - Wienerwald - Wagram“ mit Arbeiten von Adolf Tuma und Julie Kreuzspiegel eröffnet. Gezeigt werden die Werke des 1956 in Hainburg geborenen Lithografen und Briefmarkengestalters sowie der Tullner Malerin bis 22. Dezember. Nähere Informationen unter 0699/11723248, Martina Müllner, <http://www.mvmfm.at/> und <http://www.tullnerfelder-kulturverein.at/>.

Im Kreativzentrum / Theater am Steg in Baden wird heute, Mittwoch, 1. Oktober, um 19 Uhr die Ausstellung „Eindrücke“ von Charlotte Csombai eröffnet. Triebfeder der Arbeit der in Ungarn geborenen, in Innsbruck aufgewachsenen und jetzt in Baden lebenden Künstlerin ist die Komposition von Farben und Lichteindrücken, um den flüchtigen Augenblick festzuhalten. Ausstellungsdauer: bis 12. Oktober;

Presseinformation

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag von 14 bis 17 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-232, e-mail kultur@baden.gv.at und <http://www.baden.at/>.

Die vierte Vernissage, die heute, Mittwoch, 1. Oktober, um 19 Uhr beginnt, geht im Schlosskeller Mailberg über die Bühne, wo Arbeiten von Michael und Clemens Fuchs sowie Cornelia Hagen-Fuchs ausgestellt werden. Nähere Informationen unter 02943/30301-20, e-mail schlosskeller@schlosshotel-mailberg.at und <http://www.schlosskeller-mailberg.at/>.

Im Essl Museum in Klosterneuburg geht es ab morgen, Donnerstag, 2. Oktober, um „Die Zukunft der Malerei“; eröffnet wird um 19.30 Uhr. Bis 8. Februar 2015 geben dabei 23 neue künstlerische Positionen der Bereiche Malerei und Grafik Antworten auf Fragen, ob die Malerei eine Zukunft hat, wie sich die Malerei in jüngster Zeit verändert hat und welche zukunftsweisenden Positionen es in Österreich zu entdecken gibt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch zusätzlich von 18 bis 21 Uhr. Nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail info@essl.museum und <http://www.essl.museum/>.

Morgen, Donnerstag, 2. Oktober, wird auch um 19.30 Uhr in St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt „2014“, die Jahresausstellung der Wiener Neustädter Künstlervereinigung, eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 2. November; Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr. Nähere Informationen bei St. Peter an der Sperr unter 02622/295 24 bzw. bei der Kultur Marketing Event-Wiener Neustadt GmbH unter 02622/373-902 und e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at sowie <http://www.wnk.v.at/>.

Die Marktgemeinde Pöggstall und die Außenstelle des NÖ DOK für Moderne Kunst laden morgen, Donnerstag, 2. Oktober, zur Eröffnung der Ausstellung „zeit : sprung“ in die Kunstebene im Schloss Pöggstall; Beginn ist um 19 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Ingrid Loibl, Manfred Brandstätter, Edgar Holzkecht und Wilhelm A. Seibetseder bis 2. November, Dienstag bis Sonntag jeweils von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02758/3310, e-mail gemeinde@poegstall.at und <http://www.poegstall.at/> bzw. e-mail noedok@aon.at und <http://www.noedok.at/>.

„Go tell it to the trees“ nennt sich eine Ausstellung anlässlich der 36. Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach, die morgen, Donnerstag, 2.

Presseinformation

Oktober, um 19 Uhr im Barockschlössl in Mistelbach eröffnet wird. Gezeigt werden die Arbeiten von Anna Attar, Annamaria Tatu, Felix Theile, Jöran Christian Wilhelm Möller, Natalie Neumaier, Patrick Scherer, Peter Obermoser Sojer und Victoria Vinogradova, Studenten der Klasse Gunter Damisch an der Akademie der Bildenden Künste Wien, bis 26. Oktober. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr sowie Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr nach Voranmeldung unter 02572/2515-5262; während der Puppentheertage ist die Ausstellung täglich von 10 bis 18 Uhr (eingeschränkt während der Aufführungen) zugänglich. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach unter 02572/2515-5262 und <http://www.mistelbach.at/>.

„Nie wieder Krieg“ heißt es im Bezirksmuseum Stockerau, wo morgen, Donnerstag, 2. Oktober, um 19 Uhr die gleichnamige Ausstellung mit 1930 vom Fotojournalisten Willi Zvacek vor der Vernichtung geretteten Fotos, vom ehemaligen Kriegsberichterstatler Willie Noelle zusammengestellten Texten und vom Stadtarchiv Stockerau zur Verfügung gestellten Objekten aus den Jahren 1914 - 1918 eröffnet wird. Öffnungszeiten: Dienstag von 7 bis 13 Uhr, Donnerstag von 19 bis 21 Uhr sowie nach Terminvereinbarung. Nähere Informationen beim Bezirksmuseum Stockerau unter 02266/651 88 oder /635 88 und e-mail museum@stockerau.gv.at.

Am Freitag, 3. Oktober, wird um 19 Uhr in der Galerie von Schloss Wolkersdorf die Ausstellung „10 Jahre ‚Das Bild im Zimmer der Bürgermeisterin‘“ eröffnet, in der Werke all jener 30 Künstler präsentiert werden, die im Rahmen der schrittweise auf das gesamte Rathaus Wolkersdorf ausgedehnten Aktion vertreten waren. Anlässlich der Ausstellung wird auch das Buch „Bildende Künstler in & um Wolkersdorf 1900 - 2013“ vorgestellt. Ausstellungsdauer: bis 2 November; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim „forumschlosswolkersdorf“ unter 0699/813 05 489, e-mail info@forumwolkersdorf.net und <http://www.forumwolkersdorf.net/>.

Am Samstag, 4. Oktober, wird um 16 Uhr in der Artothek Niederösterreich in Krems die Werkschau „Zwei Welten“ von Roman Scheidl und Katharina Puschnig eröffnet; im Anschluss gibt es im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ eine Performance des TAMAMU Tanztheaters. Ausstellungsdauer: bis 1. Februar 2015; Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Artothek Niederösterreich unter 02732/90 80 22, e-mail office@artothek.at und <http://www.artothek.at/>.

Ebenfalls anlässlich der „Langen Nacht der Museen“ wird am Samstag, 4. Oktober,

Presseinformation

um 18 Uhr im Stadttheater Wiener Neustadt die Schau „220 Jahre Stadttheater Wiener Neustadt“ eröffnet, die einen Blick auf die wechselvolle Geschichte des 1794 mit dem Stück „Siri Brahe oder Die Neugierigen“ eröffneten Hauses wirft. Ausstellungsdauer: bis 24. Oktober; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stadttheater Wiener Neustadt unter 02622/295 21 bzw. 02622/373-910 und e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at.

Im MAMUZ Museum Asparn an der Zaya können große und kleine Besucher am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Oktober, jeweils von 10 bis 17 Uhr im Rahmen eines Aktivwochenendes in die sagenhafte Welt der Urgeschichte eintauchen und dabei von Flöte, Dudelsack und Rasseln musikalisch begleiteten Geschichten, Legenden und Sagen lauschen. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und <http://www.mamuz.at/>.

Im Museumsdorf Niedersulz werden am Wochenende wieder Spezialführungen angeboten: am Samstag, 4. Oktober, „Durch die Gärten des Museumsdorfes“ sowie am Sonntag, 5. Oktober, „Vadiascht, vaduascht, verdurstet - Vom Weingarten zur Kellertüre“ bzw. die Familienführung „Betty Bernstein im Museumsdorf“; Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Zusätzlich wird am Samstag, 4. Oktober, das Seminar „Oberflächenbehandlung von Holz und Metall nach historischem Vorbild“ mit Peter Huber abgehalten. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und <http://www.museumsdorf.at/>; Anmeldungen zum Seminar beim Museumsmanagement NÖ unter 0664/9608895, Sabine Rihs.

Ab Sonntag, 5. Oktober, sind in einer temporären Fotogalerie im Schloss zu Spitz Porträts von Wachauerinnen und Wachauern sowie von mit der Region in Verbindung stehenden Personen zu sehen, die der Fotokünstler Kurt Hörbst mit einem überdimensionalen Scanner eingefangen hat; eröffnet wird „wachau_scans“ um 11 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 7. Dezember; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/2377570 und <http://www.hoerbst.com/>.

Ebenfalls am Sonntag, 5. Oktober, veranstaltet das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten einen „Sonntag im Museum“ zum Thema Pilze, bei dem ab 13 Uhr Kreativstationen, eine Museumstour-Familienführung und eine MikroLabor-Liveshow geboten werden. Nähere Informationen beim Landesmuseum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-999, e-mail info@landesmuseum.net und <http://www.landeshmuseum.net/>.

Presseinformation

Am Montag, 6. Oktober, wird Landesrätin Dr. Petra Bohuslav um 18 Uhr in der „ecolounge“ im Palais Niederösterreich in Wien die Ausstellung „Vis-à-Vis“ mit Arbeiten niederösterreichischer und slowakischer Kunstschafterer eröffnen. Gezeigt werden die Werke von Luica Tallová, Lisa Kunit, Dorota Sadovská und Michael Liebert bis 28. Februar 2015. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12.30 und 13 bis 17 Uhr, Freitag von 8.30 bis 13 Uhr. Nähere Informationen bei der ecoplus unter 0742/9000-19620, <http://www.ecoart.at/> und www.kunstnet.at/ecoart.

Am Dienstag, 7. Oktober, veranstaltet das Kaiserhaus Baden ab 18 Uhr wieder eine Spezialführung; diesmal geht es mit Renate Ryba um das Thema „Baden en français - très chic“. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02252/868 00-231, e-mail kulturamt@baden.gv.at und <http://www.kaiserhaus.baden.at/>.

Noch bis Sonntag, 5. Oktober, ist in der Galerie Sala terrena im Stadtamt Mödling die Ausstellung: „Make believe“ mit Arbeiten in Mischtechnik von Jutta Müller zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Samstag und Sonntag von 16 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/1525210.

Die Galerie „blaugelbe“ in Zwettl zeigt noch bis Sonntag, 19. Oktober, Werke von Günter Wolfsberger. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02822/54806, e-mail info@blaugelbezwettl.com und <http://www.blaugelbezwettl.com/>.

„235 kms / 100 years“ nennt sich eine Ausstellung der serbischen Künstler Danijel Babić, Pal Dečov, Nada Denić und Milan Jakšić, die noch bis Samstag, 25. Oktober, im „kunstraumarcade“ in Mödling sowohl den historischen Anlass 1914 als auch die geringe räumliche Distanz zwischen Serbien und Österreich thematisiert. Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim „kunstraumarcade“ Mödling unter 02236/860457 und 0664/7675143, e-mail arcade@artprint.at und <http://www.kunstraumarcade.at/>.

Noch bis 9. November ist im NV Center St. Pölten die Ausstellung „No Faces“ des St. Pöltner Fotokünstlers S. J. Viktor zu sehen, eine Fotoserie von Bodyparts, die den Betrachter dazu animieren will, auch das auf den Fotos Ausgesparte zu sehen. Nähere Informationen unter 01/9087070-6461, e-mail office@nvimmobilien.at und <http://www.nvimmobilien.at/>.

Ebenfalls bis 9. November läuft in der Galerie Untergrub bei Hollabrunn die Ausstellung „Keller und Kellergassen“. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonn-

Presseinformation

und Feiertag von 14 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02954/2514 und e-mail kunst.untergrub@gmail.com.

Im Stift Klosterneuburg ist noch bis 30. November eine Ausstellung der mit dem St. Leopold Friedenspreis 2014 ausgezeichneten Künstler Peter Müller, Willy Puchner und Dominik Fleischmann zu sehen. Nähere Informationen beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-212, e-mail tours@stift-klosterneuburg.at und <http://www.stift-klosterneuburg.at/>.

Bis 30. November läuft auch noch im Rollettmuseum in Baden die Ausstellung „Marianne Hainisch - eine Frauenrechtlerin aus Baden“, die anlässlich des 175. Geburtstages der 1839 in Baden geborenen Kaufmannstochter deren Leben beleuchtet. Öffnungszeiten: täglich außer Dienstag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Rollettmuseum Baden unter 02252/48255, e-mail rollettmuseum-stadtarchiv@baden.gv.at und <http://www.baden.at/>.

In der Shedhalle des Landesmuseums Niederösterreich in St. Pölten widmet „Zeit Kunst Niederösterreich“ noch bis 22. Februar 2015 der Künstlergruppe K.U.SCH. die erste umfassende Retrospektive und zeigt dabei ausgehend vom Frühwerk alle wesentlichen Aspekte ihres facettenreichen und eigenwilligen Œuvres. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr; nähere Informationen bei „Zeit Kunst Niederösterreich“ unter 02742/908090, e-mail office@zeitkunstnoe.at und <http://www.zeitkunstnoe.at/>.

Noch bis 27. Februar 2015 ist in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten die Ausstellung „Fern der Front. Mitten im Krieg. Niederösterreich 1914 - 1918“ zu sehen, die aus Beständen von Landesbibliothek und -archiv sowie mit privaten Leihgaben sowohl persönliche Erinnerungen als auch staatliche Aspekte dieses ersten „totalen Krieges“ reflektiert. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12847 und www.noelb.at/landesbibliothek bzw. <http://www.noelb.at/>.

Schließlich zeigt das Nitsch Museum in Mistelbach noch bis 29. März 2015 unter dem Titel „arena - werk aus dem werk“ erstmals Werke aus der renommierten Sammlung Morra des Museo Nitsch Napoli. Die Schau rückt dabei besonders die „Relikte“ des Orgien Mysterien Theaters als nachträglich arrangierte, applizierte und damit eigenständige Werke in den Mittelpunkt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 0676/6403554, e-mail office@nitschmuseum.at und <http://www.nitschmuseum.at/>.



Presseinformation